

**CGFP**

fonction publique

compact

numéro 10, juin 2014

paraît 4 fois par an

3^{ème} année

Werte Leserinnen und Leser,

Kurz vor den Sommerferien hat die Regierung die Katze also aus dem Sack gelassen: Spätestens Mitte kommenden Jahres soll sich das Volk via Referendum zu empfindlichen Themen äußern, ganz nach den Prinzipien der partizipativen Demokratie. Und dennoch kommt man nicht um die Frage herum, ob es der Dreier-Koalition wirklich darum geht, die Bürgerinnen und Bürger stärker in grundlegende Entscheidungen einzubinden, oder ob sie sich lediglich ein Mandat bei den Wählerinnen und Wählern holen möchte, weil sie davon ausgeht, die für Verfassungsänderungen erforderliche 2/3-Mehrheit im Parlament niemals zu erreichen.

Bei einem der Punkte soll es bekannterweise um das Ausländerwahlrecht bei den Nationalwahlen gehen. Die CGFP, als eine der drei national repräsentativen Berufsorganisationen im Lande, hat ihre diesbezügliche Haltung in jüngster Vergangenheit bereits mehrfach zum Ausdruck gebracht: Die CGFP ist keinesfalls gegen das Wahlrecht für Nicht-Luxemburger. Ihr geht es einzig und allein darum, dass diejenigen, die sich derart mit ihrer Wahlheimat verbunden fühlen und am politischen Geschehen teilnehmen wollen, auch bereit sind, sich für die Luxemburger Nationalität zu entscheiden, und sei es über den Weg der doppelten Staatsbürgerschaft (siehe hierzu unseren eigenen Beitrag auf Seite 3).

Wenige Wochen vor den Sommerferien möchten wir aber auch auf das reichhaltige Dienstleistungsangebot aufmerksam machen, das unseren Mitgliedern zur Verfügung steht. Die Palette ist breit gefächert und reicht von kostengünstigen Versicherungsprodukten und attraktiven Bausparverträgen über die Möglichkeit der kollektiven Geldanlage bis hin zu zinsgünstigen Konsumkrediten. Spätestens, wenn die ihren Urlaub noch nicht gebucht haben, ist derweil ein Besuch in der CGFP-eigenen Reiseagentur „Lux Voyages“ dringend zu empfehlen.

Bleibt uns, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen und erholsamen Sommerurlaub sowie viel Vergnügen beim Durchblättern der jüngsten Ausgabe von „fonction publique compact“ zu wünschen.

**Steve Heiliger,
Chefredakteur**

steve.heiliger@cgfp.lu

Reformvorhaben im öffentlichen Dienst

Änderungsanträge werden begutachtet

Nach offiziellem Timing müssten in diesen Tagen die ersten Änderungsanträge zum Reformvorhaben im öffentlichen Dienst dem Staatsrat sowie der Berufskammer der öffentlichen Bediensteten zur Begutachtung vorgelegt werden. Erinnern wir daran, dass diese Anpassungen am Gesetzentwurf notwendig wurden, nachdem die Hohe Körperschaft ein recht kritisches Gutachten mit mehr als 100 formellen Einwänden vorgelegt hatte. Auch die Beamtenkammer hatte das Vorhaben recht skeptisch betrachtet und in ihrer fundierten Analyse nicht mit Kritik an den vorgelegten Entwürfen gespart.

Bekanntlich hatte die CGFP gleich nach Bekanntgabe der Gutachten das Gespräch mit der neuen Regierung und insbesondere mit dem für den öffentlichen Dienst zuständigen Regierungsmitglied gesucht, um im Konsens Änderungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei wurden aber nicht ausschließlich diejenigen Textpassagen betrachtet, bei denen der Staatsrat einen formellen Einwand formuliert hatte. Im Ergebnis konnten schließlich zusätzliche Verbesserungen im Sinne von Vereinfachungen erzielt werden, so zum Beispiel in Bezug auf das ohnehin von Anfang an mehr als fragwürdige Bewertungssystem, die Regelung der Entschädigungen während der „Stage“-Zeit oder die Abfassung einer Art Abschluss-Memorandums am Ende einer beruflichen Laufbahn.

Realistischerweise kann man laut Darstellung der CGFP demnach davon ausgehen, dass die Gesetzestexte zum Reformvorhaben noch vor Ende des Jahres votiert werden könnten. Dies bedeute, dass die im parallel zum Reformprojekt von der CGFP erzielten Besoldungsabkommen für Juli 2014 vorgesehene Einmalprämie von 0,9 Prozent noch vor Jahresende, gegebenenfalls mit dem Dezember-Gehalt, ausgezahlt werden könne. Die ebenfalls im Besoldungsabkommen enthaltene Punktwerthöhung von 2,2 Prozent könne dann, wie vorgesehen, zum 1. Januar 2015 in Kraft treten.

Die CGFP jedenfalls wird es nicht versäumen, auch in den kommenden Wochen und Monaten die Entwicklungen genauestens zu verfolgen, ganz im Sinne und im Interesse ihrer Mitglieder und damit des gesamten öffentlichen Dienstes.

s.h.**PERIODIQUE****Post**
LUXEMBOURGEnvois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG**PORT PAYÉ**
PS/700



L'évasion est proche

LUX VOYAGES CGFP, une agence de voyage complète à votre service:

Pour vos déplacements de service ou privés à l'étranger

Voyages organisés

Billets d'avion, de train et de bateau

Réservations d'hôtels et d'appartements dans le monde entier

Tarif spécial pour membres CGFP

**OUVERT
LE SAMEDI MATIN**



LUX VOYAGES

25A, boulevard Royal (Forum Royal) • L-2449 Luxembourg
Tél. 47 00 47 • Fax 24 15 24 • e-mail: luxvoyages@cgfp.lu
Ouvert du lundi au vendredi de 8 à 18 h et le samedi de 9 à 13 h

Weitaus mehr als reine Fiktion

Überlegungen zum Nationalstaat und zum Wahlrecht für Nicht-Luxemburger

Ob in Interviews, Zeitungsbeiträgen oder Rund-Tisch-Gesprächen: CGFP-Nationalpräsident Emile Haag wird nicht müde, es zu wiederholen. Zu behaupten, die CGFP sei radikal gegen das Ausländerwahlrecht auf nationaler Ebene, käme einer simplistischen Darstellung und einer Verzerrung ihrer diesbezüglichen Haltung gleich. Die CGFP spreche sich ganz im Gegenteil für den Zugang von derzeitigen Nicht-Luxemburgern zu den Nationalwahlen aus, vorausgesetzt, sie erfüllten die Bedingungen zum Erwerb der luxemburgischen Nationalität gemäß dem Gesetz von 2008 über die doppelte Staatsbürgerschaft.

Die CGFP, als eine der drei national repräsentativen Berufsorganisationen, hat sich in ihrem gewerkschaftlichen Wirken stets darum bemüht, drei Zielsetzungen zu vereinen: die sozialen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder und damit jene des gesamten öffentlichen Dienstes zu verteidigen; die Nationalinteressen des Staates zu berücksichtigen; und, last but not least, ein harmonisches Miteinander in unserer allseits aufgeschlossenen ausländerfreundlichen Gesellschaft zu gewährleisten, als eine der Grundvoraussetzungen für den Wohlstand und eine dauerhafte Entwicklung des Landes.

Die CGFP ist sich der Bedeutung der Frage rund um das Wahlrecht durchaus bewusst. Bereits bei ihrer Sozialrentree im Oktober 2013 hat sich die Confédération Générale de la Fonction Publique unmissverständlich für eine Kopplung des Wahlrechts für Nicht-Luxemburger an den Erwerb der Luxemburger Nationalität, und sei es der doppelten Staatsbürgerschaft ausgesprochen, umso mehr alle Möglichkeiten geschaffen und weitere Vereinfachungen der Zugangskriterien in Aussicht gestellt wurden, um die Luxemburger Nationalität zu erlangen. Um das Volk weitgehend an dieser grundlegenden Entscheidung teilnehmen zu lassen, forderte die CGFP bereits zu dem Zeitpunkt ein Referendum in dieser Angelegenheit. Aufgrund der Besonderheit der Frage hält die CGFP an ihrer bereits mehrfach geäußerten Forderung fest: Bei der Volksabstimmung müsse es sich einzig und alleine um diesen Punkt handeln und diese Frage dürfe keinesfalls in einem Gesamtreferendum, über weitere Verfassungsänderungen beispielsweise, untergehen.

Zumindest zu Beginn ihrer Mandatsperiode sah die neue Regierung dies ähnlich. Mit Blick auf etwaige Änderungen am Grundgesetz heißt es hierzu im Regierungsprogramm auf Seite 6: „*Au courant de l'année 2014 les partis de la coalition organiseront des forums-citoyens en vue d'un large débat sur les défis et les objectifs des changements et en vue d'une adhésion de la majorité des citoyens à la nouvelle Constitution. Ensuite, en 2015 le peuple sera consulté par voie de référendum sur des questions essentielles, notamment (...): les droits politiques des concitoyens non luxembourgeois; (...) Fin 2015, après un premier vote parlementaire, le texte de la nouvelle*

Constitution sera soumis, selon la procédure constitutionnelle, à un second vote d'approbation par référendum.“

Geht es der Dreier-Koalition nun wirklich darum, die Bürgerinnen und Bürger stärker in grundlegende Entscheidungen einzubinden, ganz nach den Prinzipien der partizipativen Demokratie? Oder will sich die neue Regierung in Fragen zu empfindlichen Themen über den Weg von Referenden ein Mandat bei den Wählern holen, weil sie schlicht davon ausgeht, die für Verfassungsänderungen im Parlament erforderliche 2/3-Mehrheit niemals zu erlangen?

Nach dem ganzen Hickhack der vergangenen Wochen und Monate ist die Frage jedenfalls berechtigt: Nachdem das Regierungsprogramm ausdrücklich ein Referendum in der Frage um das Ausländerwahlrecht vorsieht, ließen Regierungsvertreter in der Folge wieder Zweifel an einer Volksbefragung aufkommen. Ob sie wohl davon ausgegangen sind, die 2/3-Mehrheit im Parlament trotzdem zu bekommen und nur deswegen auf das angekündigte Referendum verzichten wollten? Wie dem auch immer sei. Erfreulich ist es nun zu erfahren, dass die Regierung den Weg der Volksabstimmung offensichtlich dennoch beschreiten wolle. „*D'Reform vun der Verfassung gëtt net laanscht d'Leit gemeet, duerfir ass an der 1. Halschent vum nächste Joer en éischte consultative Referendum dorriwwer.*“, versicherte unlängst vor einem hauptsächlich aus Nicht-Luxemburgern zusammengesetzten Publikum Justizminister Felix Braz und erntete dafür wohl eine Menge Applaus. Und eine der Fragen, welche die Regierung zur Abstimmung bringen wolle, handle eben vom Wahlrecht für Nicht-Luxemburger auf Landesebene. Wenn sich ein Regierungsmitglied bereits derart aus dem Fenster gelehnt hat, erstaunt es nicht sonderlich, wenn der parlamentarische Ausschuss für Verfassungsfragen tags darauf ein entsprechendes Referendum für Mitte kommenden Jahres ankündigt.

Die CGFP ist sich bewusst: Mit einem vergleichsweise sehr hohen Ausländeranteil sowohl auf Landesebene als auch in der Stadt Luxemburg leisten die Nicht-Luxemburger einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. Für die Befürworter des Wahlrechts für Nicht-Luxemburger bleibt es das erste Argument: Ohne deren Beitrag wäre die Luxemburger Wirtschaft nicht das, was sie derzeit ist. Die Behauptung mag richtig erscheinen, doch müsse sie, um komplett zu sein, um einen Zusatz ergänzt werden: Hätten sie keine Beschäftigung in Luxemburg, wären wohl viele von ihnen ohne Arbeit und die Erwerbslosenzahlen in unseren Nachbarregionen und anderswo, zu einem großen Teil ohnehin strukturschwache Gebiete, stiegen weiter an. Ausländische Arbeitnehmer kommen nicht vorrangig zu uns, um das politische Geschehen mitzubestimmen, sondern in erster Linie, um einen gesicherten Arbeitsplatz zu finden, um

ihren Lebensunterhalt und den ihrer Familie zu sichern.

Dass bei einem derart hohen Ausländeranteil, wie wir ihn im Großherzogtum kennen, Luxemburger und Nicht-Luxemburger seit Jahrzehnten harmonisch zusammenleben, ohne dass es dabei je zu xenophoben Exzessen gekommen ist, wird in der breiten Debatte viel zu häufig vergessen. Nach Darstellung der CGFP gibt es demzufolge nicht den geringsten Grund, in dieser Angelegenheit Alleingänge zu unternehmen. Vielmehr sollte in der Frage um das Ausländerwahlrecht auf nationaler Ebene – wie bei den Kommunalwahlen und den Europawahlen geschehen – eine gesamteuropäische Lösung angestrebt werden, dies unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines jeden Mitgliedstaates. Die angekündigte Debatte jedenfalls sollte in aller Ruhe, Sachlichkeit und im gegenseitigen Respekt geführt werden. Klischeehafte Aussagen und populistische Stammtischparolen sind hier fehl am Platz. Um es noch einmal klar und deutlich auf den Punkt zu bringen: Die CGFP ist keinesfalls, wie in Medienberichten fälschlicherweise dargestellt, gegen das Wahlrecht für Nicht-Luxemburger. Es geht einzig und allein darum, dass diejenigen, die sich derart mit ihrer Wahlheimat verbunden fühlen und aktiv am politischen Geschehen teilnehmen wollen, auch dazu bereit sind, sich über die Möglichkeit der doppelten Staatsbürgerschaft für die luxemburgische Nationalität zu entscheiden, ohne dafür ihre ursprüngliche Staatsbürgerschaft aufgeben zu müssen. Luxemburg war und ist eines der ersten EU-Länder, die diesen Vorgang erst möglich gemacht haben und nimmt damit sicherlich eine Vorreiterrolle in Europa wahr.

Die zur Zeit von interessierter Seite gesteuerte Kampagne läuft darauf hinaus, Nicht-Luxemburgern, die im Lande leben, den Zugang zu den Nationalwahlen ohne die geringste Gegenleistung zu ermöglichen. Noch immer ist Luxemburg ein Nationalstaat. Bereits in unserer „compact“-Ausgabe von Februar 2013 hatte CGFP-Nationalpräsident Emile Haag die Darstellung der Uni Luxemburg, nach der „*die Nation eine reine Fiktion*“ sei, „*die lediglich im menschlichen Verstand*“ vorkomme, vehement widerlegt und sich dabei auf Recherchen des Historikers Gilbert Trausch gestützt, der in seinen vielfältigen Veröffentlichungen die Entwicklung Luxemburgs „vom Staat zur Nation“, „*de l'Etat à la Nation*“ also, keinesfalls als reine Fiktion, sondern vielmehr als eine nicht zu hinterfragende Wirklichkeit darstellt, der sich die Luxemburger, insbesondere seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, verpflichtet fühlen und die es keinesfalls zu bradieren gelte – Überlegungen, denen eigentlich nichts hinzuzufügen sein dürfte. **s.h.**



CGFP-Zusatzpension

Wer im Alter in jedem Fall auf der sicheren Seite sein möchte, sorgt selbst vor und profitiert nebenbei auch noch von steuerlichen Vorteilen. Dabei erweist sich ein klassischer Versicherungsvertrag auf dem Gebiet der „Prévoyance-vieillesse“ nach wie vor als interessant und risikolos zugleich. Das später ausgezahlte Teilkapital bzw. die monatliche Zusatzrente auf Lebenszeit unterliegt nicht nur einer besonders günstigen Versteuerung, sondern ist auch noch innerhalb des gesetzlichen Rahmens steuerfrei. Am besten Sie fordern noch heute ein Angebot an. (Bitte beiliegendes Antragsformular benutzen)



Private Krankenzusatzversicherung – DKV



Seit 1981 schließt die DKV Luxembourg als private Krankenversicherung Versorgungslücken, die nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung abgedeckt sind. Als CGFP-Mitglied profitieren Sie von besonders günstigen Vertragsbedingungen, dank der Kooperation, die seit mehreren Jahren zwischen „CGFP-Services“ und DKV Luxembourg besteht. Kurz vor den Sommerferien ist besonders die Reiseversicherung „Travel“ empfehlenswert, die Ihnen auch im Urlaub die nötige Sicherheit gibt. Ab 75 Cent pro Tag sind Sie vor allen unvorhergesehenen Krankheitskosten im Ausland geschützt und können Ihre Reise sorgenfrei genießen. Info-Tel.: 42 64 64-755

Geldanlagen im Service CGFP de Placement

In jeder Lebenslage ist es wichtig, Geld auf der Seite zu haben, um unvorhergesehene Finanzlücken schnell auszufüllen. Eine interessante Alternative zu herkömmlichen Sparkonten, um Ihre Ersparnisse kurzfristig sicher und einträglich anzulegen, ist der „Service CGFP de Placement“. Als staatlich anerkannter Finanzdienstleister bietet „CGFP Epargne“ mit dieser Form der Geldanlage sehr vorteilhafte Konditionen. Das Ersparte bleibt für den einzelnen Sparer kurzfristig verfügbar, denn das Geld wird von Monat zu Monat neu platziert. Durch die Überweisung auf das Postcheckkonto LU85 1111 0768 6743 0000 von „CGFP Epargne“ werden die entsprechenden Mittel zum bestmöglichen Zinssatz angelegt und jeden Monat neu platziert, bis zu einer gegenteiligen Anweisung. Absolute Vertraulichkeit und strikte interne und externe Kontrolle garantieren einen einwandfreien Ablauf im Interesse unserer Mitglieder. Um weitere Informationen zu erhalten, füllen Sie bitte das beiliegende grüne Formular aus.



CGFP-Konsumkredit



Überlegen Sie schon länger, neue Möbel anzuschaffen oder Ihr Auto zu ersetzen? Dafür bietet die CGFP ihren Mitgliedern zinsgünstige Konsumkredite, auch noch „petit prêt“ oder „prêt personnel“ genannt, an. Dies bis zu einem Höchstbetrag von 25.000 Euro und Laufzeiten bis zu 60 Monaten. Die Konsumkredite erlauben es nicht nur, schnell über den erforderlichen Geldbetrag zu verfügen, zusätzlich dazu können Sie die anfallenden Zinsen auch noch von der Steuer absetzen. Zögern Sie nicht länger, erfüllen Sie sich Ihren Wunsch und fordern Sie anhand des beiliegenden grünen Anfrageformulars weitere Informationen an.

Rein ins Glück vom Eigenheim

Heutzutage wird es vor allem für junge Menschen immer schwieriger, ein Eigenheim zu erwerben. Insbesondere die hohen Grundstückspreise lassen diesen Traum häufig in weite Ferne rücken. Mit einem BHW-Sofortkredit zur Anschaffung eines Eigenheims mit CGFP-Gewerkschaftsdarlehen kann dieser Wunsch jedoch wahr werden. Im Verbund mit dem Kooperationspartner BHW hält die CGFP die für jeden vorteilhafteste und mit steuerlichen Vergünstigungen einhergehende Finanzierungsformel zum Erwerb, jedoch auch zur Modernisierung eines Eigenheims bereit. Legen Sie noch heute einen Termin mit Ihrem CGFP/BHW-Berater fest und erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim. Hier erfahren Sie auch mehr über die staatlichen Steuerfreibeträge.

Die Erträge aus klassischen Bausparverträgen, einer weiteren Form der Baufinanzierung, unterliegen übrigens keiner Quellensteuer! Wenden Sie sich an den CGFP-Bausparberater Ihres Vertrauens (Info-Telefon: 47 36 51).



CGFP-Versicherungen



Das Fachpersonal von „CGFP Assurances“ steht Ihnen bei allen Arten der Versicherungsfragen mit Rat und Tat zur Seite. Mit ihren Partnern „Baloise Assurances“ und „Baloise Vie“ bietet „CGFP Assurances“ den CGFP-Mitgliedern äußerst günstige Versicherungsverträge unterschiedlicher Art an. Tausende haben diese vorteilhaften Bedingungen schon für sich genutzt, ob es sich nun um eine Feuer-, eine Haftpflicht- oder eine „Assistance“-Versicherung gehandelt hat. Profitieren Sie seit neuestem auch von der Möglichkeit, die Prämie Ihrer Autoversicherung über den „Tarificateur auto“ festzulegen, den Sie über www.cgfp-assurances.lu erreichen.

Fragen Sie noch heute zusätzliches Info-Material anhand des beiliegenden Formulars an.

Lux Voyages – die CGFP-Reiseagentur



Sonne, Strand und Meer im Luxushotel oder doch eher ein Safari-trip in die raue Wildnis Afrikas? Die Sommerferien stehen vor der Tür und Sie konnten sich noch immer nicht für Ihren Traumurlaub entscheiden? Dann lassen Sie sich beim CGFP-eigenen Reisebüro „Lux Voyages“ beraten. Hier kennt man nicht nur die Angebote der großen in- und ausländischen Reiseveranstalter, das qualifizierte Personal von „Lux Voyages“ erfüllt Ihnen auch Ihre außerge-

wöhnlichsten, originellsten und exklusivsten Reiseträume. CGFP-Mitglieder profitieren außerdem von einer Extra-Vergünstigung. Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei! Das CGFP-Reisebüro am hauptstädtischen Boulevard Royal ist geöffnet von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr. „Lux Voyages“, 25A bd Royal, Luxemburg
Tel.: 47 00 47, E-mail: luxvoyages@cgfp.lu

sécherREESSEN

Är permanent Reesversécherung.



Kontaktéiert eis a profitéiert vun de
spezielle Konditiounen fir CGFP Memberen.

Mir maachen lech méi sécher.
Votre sécurité nous tient à cœur.
baloise.lu

CGFP
Assurances

16, rue Érasme
L-1468 Luxembourg
tél.: +352 27 04 28 01
info@cgfp-assurances.lu

CGFP/BHW-Baukredit

Der beste Weg ins Eigenheim!



CGFP und BHW

Mit einem Baukredit von CGFP und BHW kann Ihr Traum vom neuen Zuhause zur Realität werden – durch einen Direkt-Abschluss Ihres Darlehensvertrags bei der **Oeuvre CGFP d'Epargne-Logement** zu den allergünstigsten Bedingungen.

Wohneigentum ist alles: Vermögensaufbau, Anlageoptimierung, solide Altersvorsorge. Sprechen Sie noch heute mit Ihrem CGFP/BHW-Berater und informieren Sie sich über die staatlichen Fördermaßnahmen. Oder rufen Sie die CGFP-Hotline an:

 47 36 51  **CGFP** Logement

Oeuvre CGFP de Secours Mutuels (caisse décès)



Les prestations légales en cas de décès s'avèrent souvent insuffisantes pour couvrir les frais funéraires. Il vaut donc mieux souscrire une assurance qui garantit une indemnité de décès à la famille du défunt qui lui permet de faire face à des dépenses imprévues et parfois considérables.

Basé sur le principe de la mutualité, l'Oeuvre CGFP de Secours Mutuels est ouverte à tous les membres de la CGFP, ainsi qu'à leurs conjoints. Les adhérents ont la possibilité de fixer eux-mêmes, par tranches, le montant de leur cotisation et partant, l'indemnité versée en cas de décès à leurs survivants.

Comme, en plus, l'admission à la Caisse Médico-Chirurgicale Mutualiste est réservée aux membres d'une caisse de décès et de prévoyance, il est de l'intérêt de tous les fonctionnaires et employés publics d'adhérer à l'Oeuvre CGFP de Secours Mutuels afin de pouvoir bénéficier des prestations de la CMCM.

Informations: Tél.: 47 36 51

Cours de formation et d'appui scolaires



Cours d'appui, de rattrapage, de révision et de méthodologie pour les élèves de l'enseignement secondaire et secondaire technique luxembourgeois.
Inscription et informations (du lundi au vendredi de 09h30 à 11h30): tél. 26 77 77 77
afas@cgfp.lu – http://www.cgfp.lu/cgfp_services

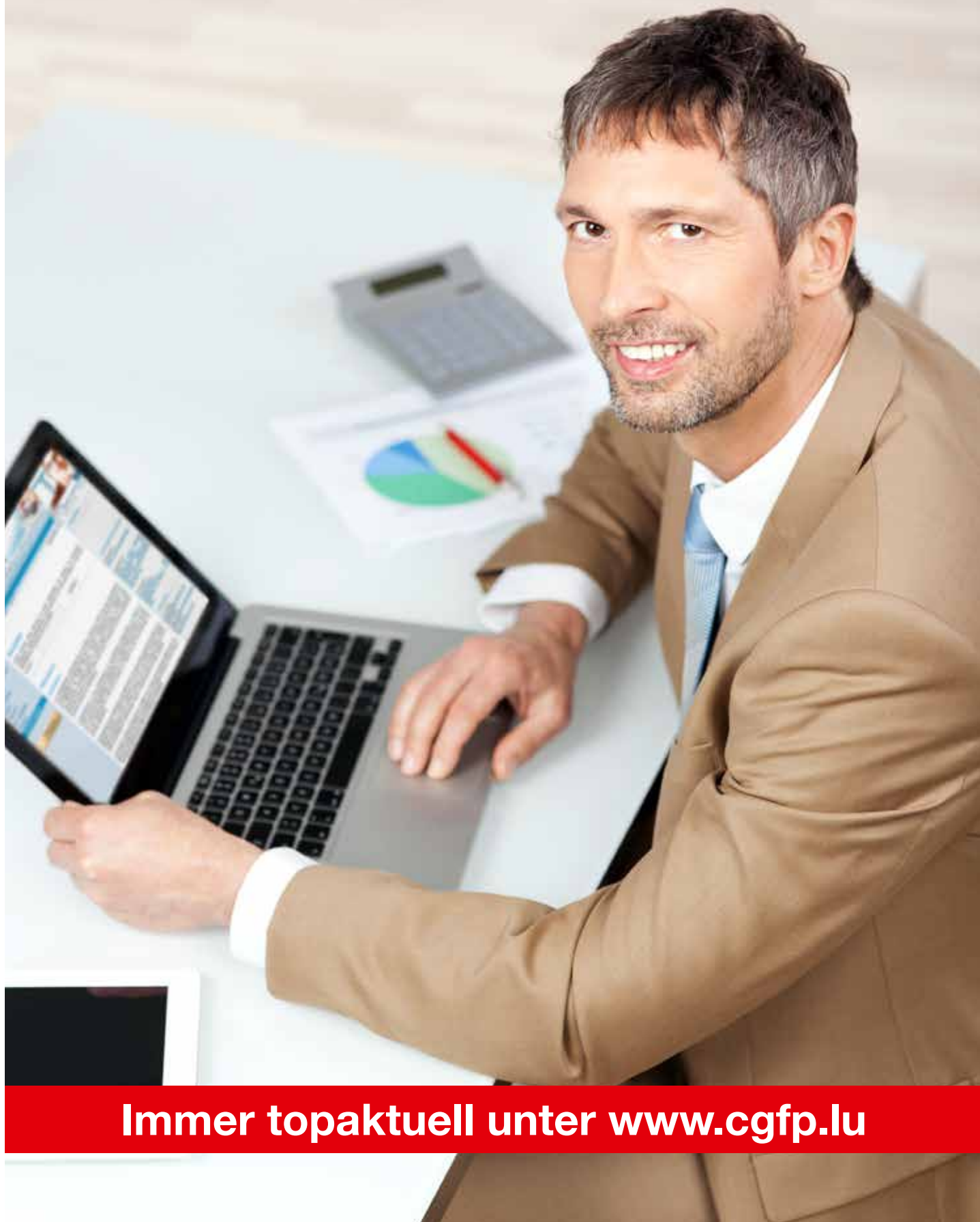
AFAS 
Association de Formation
et d'Appui scolaires a.s.b.l.


Organe de la Confédération Générale
de la Fonction Publique **CGFP**

Éditeur: **CGFP**
488, route de Longwy, L-1940 Luxembourg
Tél.: 26 48 27 27 – Fax: 26 48 29 29
E-mail: cgfp@cgfp.lu
Rédaction: Tél.: 26 48 27 27-30
Impression: Saint-Paul Luxembourg s.a.

La reproduction d'articles, même par extraits, n'est autorisée qu'en cas d'indication de la source.
Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'avis de la CGFP.

CGFP - Website



Immer topaktuell unter www.cgfp.lu

Afrikanesch Kanner-Schicksaler

Wéi de Bëbee's-Programm vun der Œuvre CGFP d'Aide au Développement am Togo hëlleft



505 Mammen a Puppelcher krute bis elo vu „Bonjour Bébé“ gehollef! Dat si 505 Mol, wou mer eis gefrot hunn: „Wat kënnen mer maachen?“ a bei villen dovunner war et och méiglech: eng kleng Ënnerstëtzung zur richteger Zäit, déi als Konsequenz e gesonde Bëbee huet an eng

Mamm, déi d'Accouchement gutt iwwersteet. Mat eisem „Fonds social“ gi mer da weider an erlaben enger Rei Mammen en neien Ufank. Dir, déi eis ënnerstëtzt, duerch Ären Intérêt, Encouragement oder Don: e grouse Merci, datt Dir déi Aarbecht méiglech maacht!



Hei ass d'Odette a säi Puppelche Winnie. Si sinn eis 500. Mamm-Bëbee-Koppel. D'Odette huet de Winnie mat engem Noutkaiserschnëtt kritt an déi zwee hunn e verschiddene Rhesusfaktor. Mir hunn d'Käschte vum Kaiserschnëtt a vum Traitement iwwerholl.



De Mount Abrëll ass am Togo dee mat de meeschten Accoucheur (d'Temperatur ass méi frësch am August). „Bonjour Bébé“ huet also genuch ze dinn. Op der Foto ass dem Cécile Kagni säi Bëbee, bei deem alles gutt gaangen ass. Leider hate mer viru kuerzem awer och d'Larietou, bei deem d'Wéien an der 32. Schwangerschaftswoch ugefaangen hunn. Mir hunn et an d'Spidol bruecht an d'Doktere konnten de Virgank stoppen. Beim Josée ass et leider net esou gutt ausgaangen. Hatt huet schonn an der 28. Woch accouchéiert. Mir hate schonns beim Ultraschall gesinn, datt de Puppelche Problemer hätt. Si sinn elo am „Service des prématurés“ a mir hunn e Kannerchirurg fonnt, dee sech dem Bëbee kann unhuelen. Do heescht et elo d'Daumen drécken. Fir d'Josée ass et besonnesch schlëmm, well hatt schonns e Puppelche verluer huet, deen huet just een Dag no der Gebuert gelieft.



Happy End? D'Akouvi ass Mamm vun Zwillingen: de Joseph an d'Josephine. Si si schonns méi laang bei eis am Suivi, well et mat Zwillingen oft méi schwéier ass. Eis Hiewann Wassila ass deslescht spontan bei hinne laanscht gefuer, well si grad am Quartier war. D'Akouvi wunnt an engem Zëmmerchen, wat sech zesumme mat aneren Zëmmer ronderëm e klenge Bannenhaff verdeelt. Et ass also net eleng am Haus. Wei d'Wassila no him gefrot huet, soten séng Noperen: „Jo, hatt ass do“. D'Akouvi huet awer net geäntwert, wei d'Wassila et bause vu sengem Zëmmer geruff huet, just säin eelste Jong (3 Joer) koum eraus, mam klénge Joseph um Aarm. „Maman, est là?“ huet d'Wassila gefrot. „Oui“, seet de Jong. „Elle dort?“ „Non“, seet de Jong. D'Wassila ass dunn eragaangen a fénnt eng Mamm, déi héich Féiwer huet a bewosstlos ass. Deen aneren Zwilling läit niewendrun a kräisch. An dat an engem Haus voller Leit! Souvill zur Illusioun vun der afrikanescher Solidaritéit. D'Wassila huet dunn eist Nadège ugeruff, fir hëllef ze kommen. D'Noperen hunn sech net gerouert. Eis zwou Hiewannen hunn dunn d'Gebve, eng aner vun eise „Bonjour Bébé“-Mammen, aus der Noperschaft geruff, déi direkt koum an d'Zwillinge geholl huet. Zesummen hunn se d'Akouvi an d'Spidol bruecht. Diagnostik: eng schwéier Infektioun. D'Akouvi ass eréisch an der Nuecht no zwee Baxteren an Antibiotika nees zou sech komm. De Mann an der Saach: deen hat seng Telefonsnummer op engem Pabeier bei dem klenge Jong gelooss. Mir hunn dat net verstan, mee wann een an Afrika schafft, winnt een sech drun, net alles ze verstoen. Dem Akouvi seng Mamm koum méi spët, fir eis Merci ze soen an d'Noperen ze vernennen. Wat se dem Akouvi sengem Mann gesot huet, wësse mer net. Eis huet an der Saach eppes Freed gemaach: datt „Bonjour Bébé“ mëttlerweil esou staark ginn ass, datt et méiglech war, eng aner Mamm an der Géigend ze fannen, déi och direkt gehollef huet!



Hei nees eng vun eise Mammen, déi eng nei Chance kruten. Si heescht Wataklassou Tsevi Mama, huet 4 Kanner a keng finanziell Ënnerstëtzung vu sengem Mann. D'Wataklassou gouf vun eis ënnerstëtzt fir d'Gebuert vu sengem 4. Bëbee, d'Ami, e klengt Meedchen. Mir hunn d'Accouchement an der Klinik bezuelt an dem Ami seng medizinesch Versuergung, well hatt no der Gebuert eng Infektioun krut (eng heefeg Doudesursaach bei Neigebuerenen). E privaten Don vu Lëtzebuerg huet dem Wataklassou elo gehollef, sech e klenge Verdéngscht ze schafen. Hatt keeft mat deene Sue Geméis um grouse Maart a verkeeft et da weider un engem klenge Verkafsstand a sengem Quartier.



Eist Akofa léiert elo liesen a schreiwen! D'Akofa huet schonns e Stéck Wee mat „Bonjour Bébé“ gemaach. Hatt war schwanger mat Zwillinge, wéi säi Papp him am 7. Mount vun der Schwangerschaft eng „Potioun“ ze drénke ginn huet. Hatt huet doropshin d'Zwillinge verluer. Mir hunn dem Akofa du gehollef, en neit Zëmmer ewech vu sengem Papp ze fannen. Hatt huet zwee Kanner, de Malik an d'Veronique, déi zënter deem och an d'Schoul ginn. D'Akofa hält sech mat verschiddeenen Aktivitéiten iwwe Waasser: et mécht d'Wäsch fir anerer, verkeeft Saache vum Maart, war an eiser Formatioun, fir Seef ze maachen asw. Elo hëllt et Stonne bei engem Schoulmeeschter, fir liesen a schreiwen ze léieren. Et geet virun.

**Spenden
auch Sie!**

**Unterstützen auch Sie das CGFP-Hilfswerk.
Ihre Spende können Sie auf eines der beiden Konten
der „Fondation CGFP de Secours“ überweisen:**

**CCPL: IBAN LU46 1111 0733 4614 0000
BCEE: IBAN LU57 0019 1000 2060 6000**

Ihre Spende ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen steuerlich absetzbar



Mehr IQ für mehr qm!

Mit BHW zuverlässig in die eigenen vier Wände

Wohneigentum ist alles: Vermögensaufbau, Anlageoptimierung, solide Altersvorsorge. Sprechen Sie mit einem BHW Berater drüber. Oder rufen Sie die CGFP Hotline an: 473651

Die CGFP ist der BHW Bausparpartner im Großherzogtum Luxemburg für den öffentlichen Dienst.

 **BHW Bausparkasse Niederlassung Luxemburg**
16, rue Erasme, L-1468 Luxembourg Kirchberg, www.bhw.lu

